

Tagung

Hybride Bedrohungen für kritische Infrastrukturen

Extremwetter oder Cyberangriff - welchen Unterschied macht das für die Vorsorge und Gefahrenabwehr bei digitalen Infrastrukturen?

Montag, 20. Juni 2022 | 17:30 bis 19:00 Uhr
Schader-Forum, Goethestr. 2, 64285 Darmstadt | hybrid



Mit zunehmender Digitalisierung geraten viele Bürger*innen, Institutionen, Unternehmen und Behörden immer stärker in Abhängigkeit von einem störungsfrei funktionierenden Internet. Technische Probleme oder gar Cyberangriffe auf digitalisierte Infrastrukturen können zu gravierenden Einschränkungen der Versorgung mit lebenswichtigen Gütern oder zu einer Gefährdung der öffentlichen Sicherheit führen. Ausfälle der Patient*innenverwaltung in Krankenhäusern, der Auszahlungen von Sozialleistungen oder von Parkleitsystemen sind nur einige von vielen Störungen, die es in Deutschland in letzter Zeit zu beobachten gab.

Der Schutz kritischer Infrastrukturen ist daher oberstes Gebot. Ein vielversprechender Ansatz, um widerstandsfähige Infrastrukturen zu schaffen, liegt in deren resilientem Design, womit im übertragenen Sinne die Anpassungsfähigkeit an geänderte Bedingungen gemeint ist. Zum einen setzt man auf präventive Ansätze, zum anderen soll im Falle einer konkret eingetretenen Störung die kontinuierliche Versorgung sichergestellt werden.

Resiliente Systeme für moderne Städte, Regionen und Wirtschaftssysteme zu entwickeln beinhaltet allerdings mehr als Redundanz, Notstromversorgung oder Backup. Attacken auf kritische Infrastrukturen haben über den bloßen (Zer-)Störungseffekt hinaus oft auch

strategische Bedeutung. Der Ukraine-Krieg zeigt, dass hier u.a. auch ein Kampf um Deutungshoheit und Urhebererschaft von Cyberattacken und -abwehr geführt wird, in welchen sowohl staatliche als auch nichtstaatliche Akteure involviert sind.

Im Hinblick auf die Gefahrenlage und -reaktion kann es durchaus einen Unterschied machen, ob ein Internetausfall auf ein Extremwetter-Ereignis (Betriebssicherheit (Safety)) oder einen Cyberangriff (Angriffssicherheit (Security)) zurückzuführen ist. Weiterhin kann es zu Interaktionen dieser beiden Aspekte kommen, wenn z.B. ein Cyberangriff auf die Patient*innendaten eines Krankenhauses (Security) auch die Patient*innenversorgung und den Krankenhausbetrieb (Safety) gefährdet. Gegenmaßnahmen, die bei Extremwetter funktionieren, reichen bei Cyberangriffen oft nicht mehr aus. Zudem gibt es personelle Engpässe bei der Analyse und Überprüfung potenziell angegriffener Systeme und Daten. Eine offene Frage bleibt, wie künftig mit diesen Engpässen umgegangen werden kann.

Bei der Veranstaltung beleuchten wir daher Präventions- und Bewältigungsansätze für Ausfälle durch Cyberangriffe und Extremwetter-Ereignisse aus verschiedenen Blickwinkeln, inklusive der Perspektive von Sicherheitsbehörden und -unternehmen, Infrastrukturbetreibenden und der Forschung.

Anmeldung und Informationen finden Sie unter: www.schader-stiftung.de/kritischeinfrastrukturen

Programm

- 17:30 Uhr **Begrüßung**
Tatiana Soto Bermudez, Schader-Stiftung
- 17:35 Uhr **Einführung und Impulse**
Hybride Bedrohungen für kritische Infrastrukturen
Prof. Dr. Christian Reuter, Wissenschaft und Technik für Frieden und Sicherheit (PEASEC), TU Darmstadt
Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Bewältigung von Extremwetter-Ereignissen und Cyberangriffen
Dr. Nina Gerber, Arbeits- und Ingenieurpsychologie, TU Darmstadt
- 17:55 Uhr **Podiumsdiskussion**
Dr. Marco Ghiglieri, SICHER3 GmbH & Co. KG
Jasmin Haunschild, Wissenschaft und Technik für Frieden und Sicherheit (PEASEC), emergenCITY, ATHENE-SecUrban, TU Darmstadt
Dr. Verena Zimmermann, Arbeits- und Ingenieurpsychologie, ATHENE-SecUrban, DFG-Graduiertenkolleg „Privatheit und Vertrauen für mobile Nutzende“, TU Darmstadt
Kirstin Scheel, Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie SIT, Nationales Forschungszentrum für angewandte Cybersicherheit ATHENE

Moderation: Prof. Dr. Christian Reuter, Wissenschaft und Technik für Frieden und Sicherheit (PEASEC), TU Darmstadt
- 18:55 Uhr **Schlussworte**
- 19:00 Uhr Ende der Veranstaltung und Ausklang